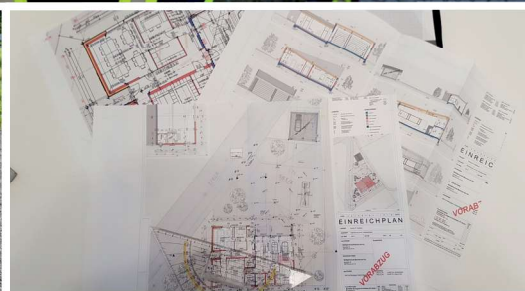




FEUERWEHR HASELBACH



JAHRESBERICHT 2017



Impressum

Herausgeber

Freiwillige Feuerwehr Haselbach

Für den Inhalt verantwortlich

HBI Michael Karner, Kommandant

Layout, Zusammenstellung

kubdruck, AW Mag. Andreas Reiter, Schriftführer

Texte

HBI Michael Karner, AW Mag. Andreas Reiter, AW Gerhard Thurnberger, HBM Markus Thurnberger, HFM Philipp Binder, OLM Josef Zeilinger Jun. E-HBI Obermayr Manfred

Fotos

Freiwillige Feuerwehr Haselbach

Kontakt

Freiwillige Feuerwehr Haselbach
Haselbach 1a
5280 Haselbach
Tel.: +43/7722/83782
kdt@feuerwehr-haselbach.at
www.feuerwehr-haselbach.at

Auflage 500 Stück



+43 650 4 100 100
office@kubdruck.com
www.kubdruck.com



Bericht des Kommandanten	Seite 1
Totengedenken	Seite 3
Mannschaft	Seite 5
Ehrungen und Beförderungen	Seite 7
Einsätze	Seite 9
Technische Einsätze	Seite 10
Brandeinsätze	Seite 11
Übungen	Seite 13
Leistungsabzeichen	Seite 15
Lehrgänge	Seite 16
Gesamtstundenaufwand	Seite 17
Jugend	Seite 19
Gerätewesen	Seite 23
Atemschutz	Seite 25
Notstrom	Seite 26
Sonnwendfeuer	Seite 27
Feuerlöscherüberprüfung	Seite 28
Kindergarten	Seite 29
Kameradschaftliches	Seite 30
Aktivitäten	Seite 32
Sonnwendfeuer Backstage	Seite 35





Bericht des Kommandanten

Gott sei Dank wurden wir 2017 von größeren Einsätzen verschont. Trotzdem bereitete sich die Mannschaft bei zahlreichen Übungen und Schulungen für den Ernstfall vor. Auch im Bereich Ausrüstung, konnten wir dank der Unterstützung der Stadtgemeinde Braunau unsere Ausrüstung auf den aktuellen Stand bringen. Im Bereich der persönlichen Schutzausrüstung konnten wir in Summe 40 neue Einsatzhelme der Fa. Rosenbauer kaufen; so ist unser höchstes Kapital - die Mannschaft -wieder ideal im Einsatz geschützt. Dank der Unterstützung der Haselbacher Bevölkerung und der Stadtgemeinde Braunau, konnte auch unser Hydraulisches Rettungsgerät den neuen Anforderungen entsprechend angepasst werden. Das 26 Jahre alte und mittlerweile leistungsschwache Gerät wurde durch einen neuen leistungsstarken Akku-Rettungssatz ersetzt.

Mit jedem Tag rücken wir auch unserem größten und mittlerweile schon seit Langem bestehenden Wunsch ein großes Stück näher: Wir befinden uns nun endlich in der Planungsphase für ein neues Feuerwehrgebäude im unteren Bereich der Gasteiger Straße (nähe Kindergarten) und somit ist ein Ende der Platznot in Sicht. Nach genau 17 Jahren bekamen wir Ende 2017 die fixe Zusage für die Finanzierung unseres schon längst überfälligen Neubaus. Eine eigens eingerichtete Arbeitsgruppe befasst sich nun mit diesem wichtigen Projekt und ist sehr bemüht dieses ordentlich umzusetzen. Zu erwähnen sei hier die sehr gute Zusammenarbeit mit den jeweiligen Sachbearbeitern der Stadtgemeinde Braunau und die geschlossene Unterstützung unserer Stadtpolitik, die einen einstimmigen Beschluss des Neubaus fasste.

2018 wird in allen Feuerwehren in Oberösterreich wieder das Kommando gewählt. Dank eines sehr gut zusammen arbeitenden Teams und der guten Kameradschaft in unserer Feuerwehr konnten wir in den letzten 5 Jahren viel erreichen und umsetzen. Umso mehr freut es mich, dass sich dieses Team auch für die nächsten 5 Jahre bereit erklärt hat, gemeinsam mit mir die Geschicke der Feuerwehr Haselbach zu lenken.

Im letzten Jahr mussten zwei Kameraden ihre Funktion aus persönlichen Gründen bereits frühzeitig zurück legen. Ich möchte Gerhard Rossmailer, der 9 Jahre als Schriftführer und Martin Obermayr, der 12 Jahre als Kassenführer tätig war, herzlich für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit danken. Auch Markus Thurnberger, der seit 2011 unsere Jugendgruppe geführt hat, legt nun mit dieser Periode sein Amt zurück. Der Erfolg von Markus kann heuer zum Abschluss seiner Funktion in vollen Zügen geerntet werden. Wir müssen heuer erstmals eine eigene Gruppe bilden, welche 2018 die Grundausbildung in unserer Feuerwehr





absolvieren wird. 9 Kameraden bilden 2018 die Gruppe GA und sind ab Herbst 2018 voll ausgebildete Feuerwehrmänner. Somit ist der Nachwuchs bei einem Mannschaftsstand von 16 Burschen in der Jugendgruppe auch für die nächsten Jahre gesichert.

Zum Abschluss bedanke ich mich nochmals bei allen Kameraden für die hervorragende Leistung im Jahr 2017. Bei meinen Kommandomitgliedern sowie bei allen Funktionsträgern bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit. Und nicht zuletzt gebührt auch ein großer Dank allen Personen, die uns immer tatkräftig unterstützen.



Michael Karner, HBI

Kommandant der
Freiwilligen Feuerwehr Haselbach

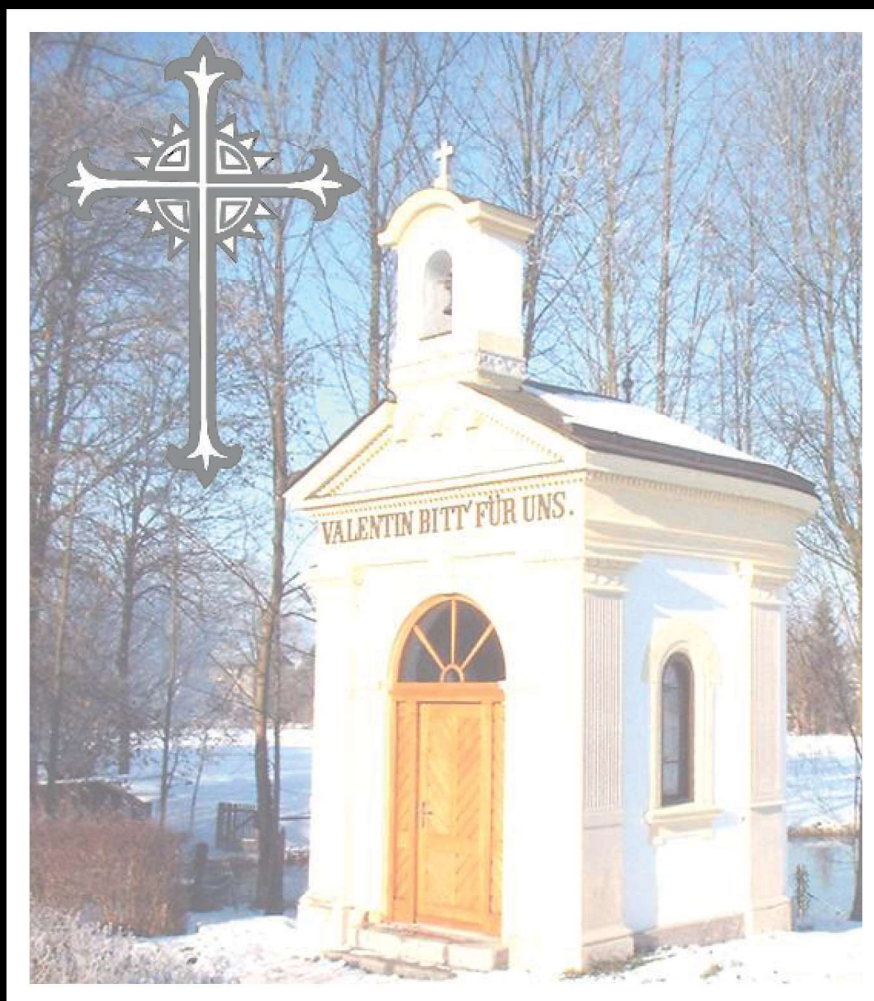
Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr.



**365 TAGE IM JAHR
FÜR SIE IM EINSATZ!**



TOTENGEDENKEN




Wir gedenken unseren verstorbenen Kameraden
und behalten sie in Erinnerung.



Kamerad LM Manfred Renner am Mittwoch, dem 30. August 2017, nach kurzer Krankheit, im Kreise seiner Familie, im 62. Lebensjahr, viel zu früh von uns gegangen ist.

13er Marsch

Am Himmel sehe ich Sterne
ich denke an Dich.
Du bleibst unvergessen
im Herzen trage ich Dich.



Trio Traurig im Herzen, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben Gatten, unserem lebenslustigen Papa,
Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Paten

**Herrn
Manfred Renner**

Mitglied der FF- Havelbach
Mitglied des Marinechors
Musikant der Ortsmusik Ranshofen,
der Eisenbahnarmistikkapelle,
und er 13er Kameradschaft Ried

der am Mittwoch, dem 30. August 2017, nach kurzer Krankheit im Kreise der
Familie, im 62. Lebensjahr, viel zu früh von uns gegangen ist.

Der Trauergottesdienst findet am Samstag, dem 9. September 2017,
um 9.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Braunau statt.

Anschließend begleiten wir die Urne unseres lieben Manfred
von der Aufbahrungshalle Braunau zu seiner letzten Ruhestätte.

Braunau am Inn, im August 2017

*Am Abend vor dem Urnenbegräbnis versammeln wir uns um 19.00 Uhr in der
Pfarrkirche Maria Königin in Höft zum gemeinsamen Gebet.*

In Liebe und Dankbarkeit

Trio *Justine*

Monika und Christian, Christian, Andrea und Arthur
Kinder und Schwiegerkinder

Andreas und Jolanda
Bruder und Schwägerin

Josef und Johanna, Maria, Hermann und Geri, Anna, Elfriede
Schwäger und Schwägerinnen

im Namen aller Verwandten, Freunde und Bekannten

Bestattungsinstitut Speer 07722/65405 Konsultieren im Internet bitte unter www.bestattungbraunau.at



MANNSCHAFT

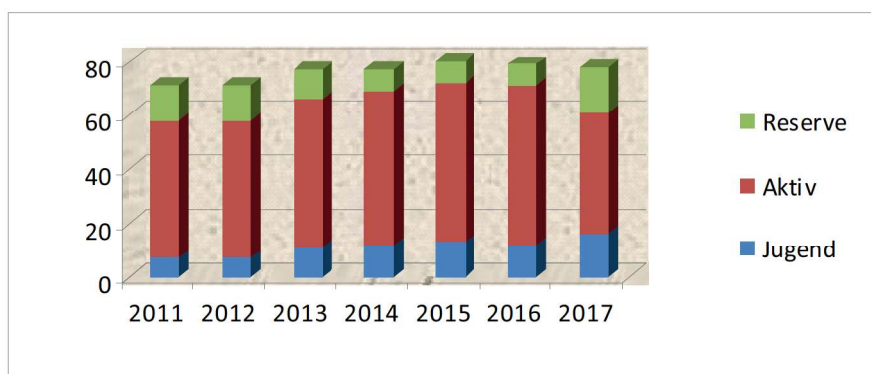
Der Mannschaftsstand per 31.12.2017 betrug **78 Mitglieder**. Diese sind aufgeteilt in:

45 Aktive Feuerwehrmänner

17 Reservisten

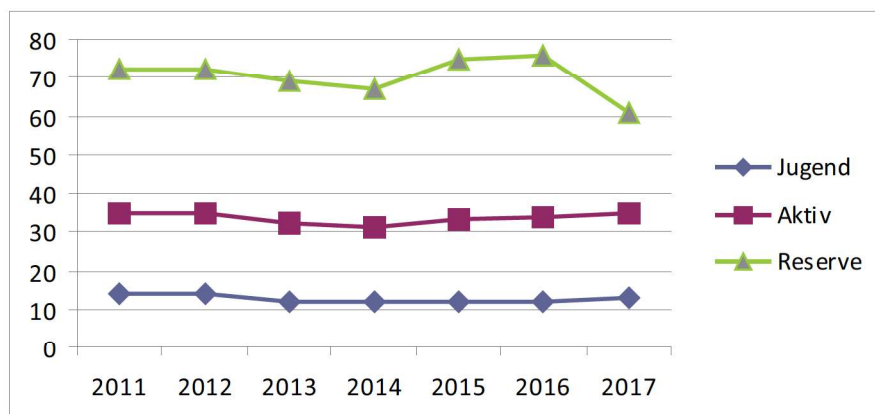
16 Jugendfeuerwehrmänner

Mannschaftsstand



Aufgrund von Umstrukturierungen im Aktivstand und Übertritten in den Reservestand ergaben sich im Mannschaftsstand Verschiebungen. Der Mannschaftsstand konnte trotz Umstrukturierungen erfreulicherweise beinahe gehalten werden und ist in Summe nur um 3 Mitglieder gesunken.

Durchschnittsalter





MANNSCHAFT

Im abgelaufenen Berichtsjahr gab es im Mannschaftsstand folgende Änderungen:

Neueintritte in den Aktivstand	4 Mitglieder
Austritte aus dem Aktivstand	10 Mitglieder
Übertritte vom Aktivstand in den Reservestand	9 Mitglieder
Übertritt von Beurlaubt in den Aktivstand	1 Mitglied
Eintritte in die Jugendgruppe	4 Mitglieder
Ausgetreten aus der Jugendgruppe	1 Mitglied





EHRUNGEN & BEFÖRDERUNGEN

Folgende Personen wurden für ihre erbrachten Leistungen befördert:

Stefan Oberhumer	zum	FM
Florian Wimmer	zum	FM
Gerhard Metz	zum	HLM



Ernennung:

OLM Josef Zeilinger zum Gruppenkommandant der Notstromgruppe und somit zum HBM.

HLM Stefan Hrubesch zum Archivar





EHRUNGEN & BEFÖRDERUNGEN

Wolfgang Brühwasser
 Ing. Gerhard Rossmaier
 Michael Roth
 Harald Weinberger

25 jährige Feuerwehrdienstmedaille
 25 jährige Feuerwehrdienstmedaille
 25 jährige Feuerwehrdienstmedaille
 25 jährige Feuerwehrdienstmedaille

Ing. Gerhard Rossmaier
 Lars Schwab
 Gerhard Thurnberger

FW-Verdienstmedaille des Bezirkes: Gold
 FW-Verdienstmedaille des Bezirkes: Silber
 FW-Verdienstmedaille des Bezirkes: Silber

Gerhard Assigal
 Helmut Assigal
 Michael Binder
 Philipp Binder
 Ing. Karl Gratzl
 Stefan Hrubesch
 Marcus Huber
 Max Kalß

Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern

Roman Kalß
 Michael Karner
 Thomas Kubisa
 Daniel Maurer
 Gerhard Metz
 Anton Ober
 Ing. Hubert Ober
 Maximilian Ober

Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern

Manfred Obermayr
 Mag. Ing. Martin Obermayr
 Richard Obermayr
 Ing. Mag. Andreas Reiter
 Markus Reiter
 Ing. Gerhard Rossmaier
 Lars Schwab

Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern

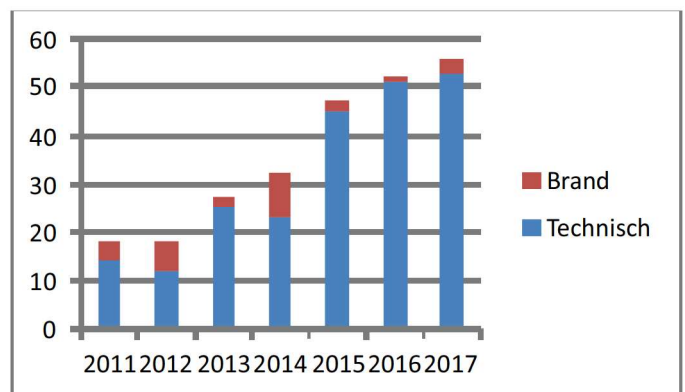
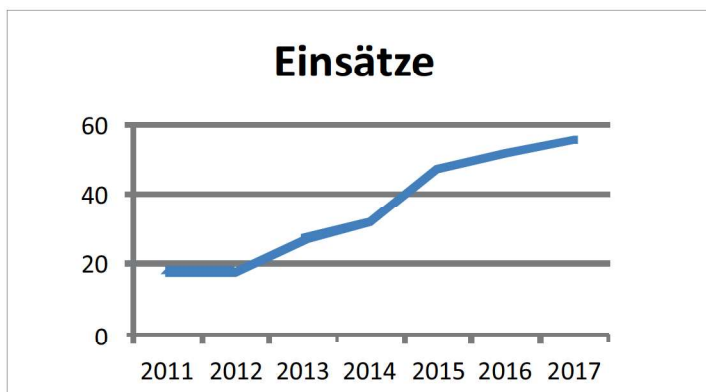
Bernhard Streif
 Gerhard Thurnberger
 Markus Thurnberger
 Michael Traxler
 Harald Weinberger
 Christian Weixelbaumer
 Michael Wimmer
 Josef Zeilinger
 Josef sen. Zeilinger

Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern
 Fluthelfernadel 2016 / Freistaat Bayern



EINSÄTZE

Im Jahr 2017 wurden wir zu 56 Einsätzen alarmiert und es standen insgesamt 371 Mann 578 Stunden im Einsatz. Im Vergleich zu den Vorjahren ist ersichtlich, dass die Anzahl der Einsätze erneut leicht gestiegen ist. Die Summe der Einsatzstunden ist rückläufig, was dem Einsatz in Simbach im vorigen Jahr geschuldet ist.

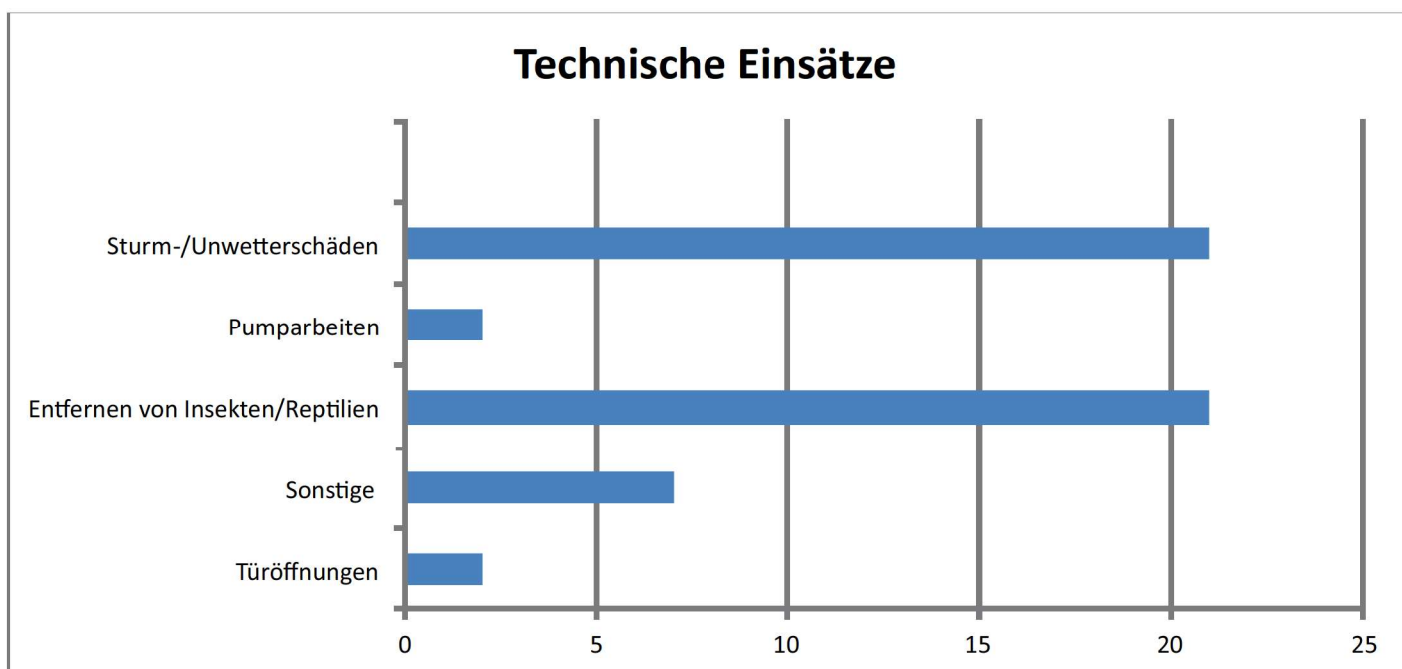


Im Zeitraum vom 18.08.2017 bis 19.08.2017 wurden in Summe 20 Sturmeinsätze im Stadtgebiet Braunau am Inn von unserer Feuerwehr als Hilfeleistung für die Feuerwehr Braunau abgearbeitet.





TECHNISCHE EINSÄTZE



Am 29.06.2017 um ca. 14.20 Uhr wurde die Feuerwehr Haselbach zu einem Ölaustritt alarmiert. Nach Eintreffen der ersten Einsatzkräfte konnte festgestellt werden, dass bei einer Dieseltankstelle im Rahmen der Betankung diese übertankt wurde und Diesel aus dem Überdruckventil ausgetreten war und fortwährend austrat.





BRANDEINSÄTZE



Gemeinsam mit der FF Braunau wurden wir zu einem KFZ-Brand in die Teichstraße alarmiert. Aus bisher unbekannter Ursache fing ein PKW, der in einem ehemaligen Fabrikgebäude abgestellt war Feuer.

Am Dienstag den 29.08.2017 wurden wir gemeinsam mit der Feuerwehr Braunau zu einem Brand "Baum / Flur / Böschung" in die Gasteiger Straße alarmiert. Beim Eintreffen stand bereits ein Großteil des lebenden Zaunes in Flammen.

Durch das rasche Eingreifen konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden und ein Übergreifen der Flammen auf das angrenzende Haus verhindert werden. Im Anschluss wurde das Haus mittels Hochleistungslüfter belüftet und ein Stück der Fassade geöffnet um sicherzustellen, dass keine weiteren Glutnester mehr vorhanden waren.





BRANDEINSÄTZE

Am Samstag den 18.11.17 gegen 19.00 Uhr wurden wir zur Unterstützung der Feuerwehr Braunau zu einem Wohnhausbrand gerufen. Insgesamt wurden von uns drei Atemschutztrupps für den Innen- und Außenangriff gestellt.



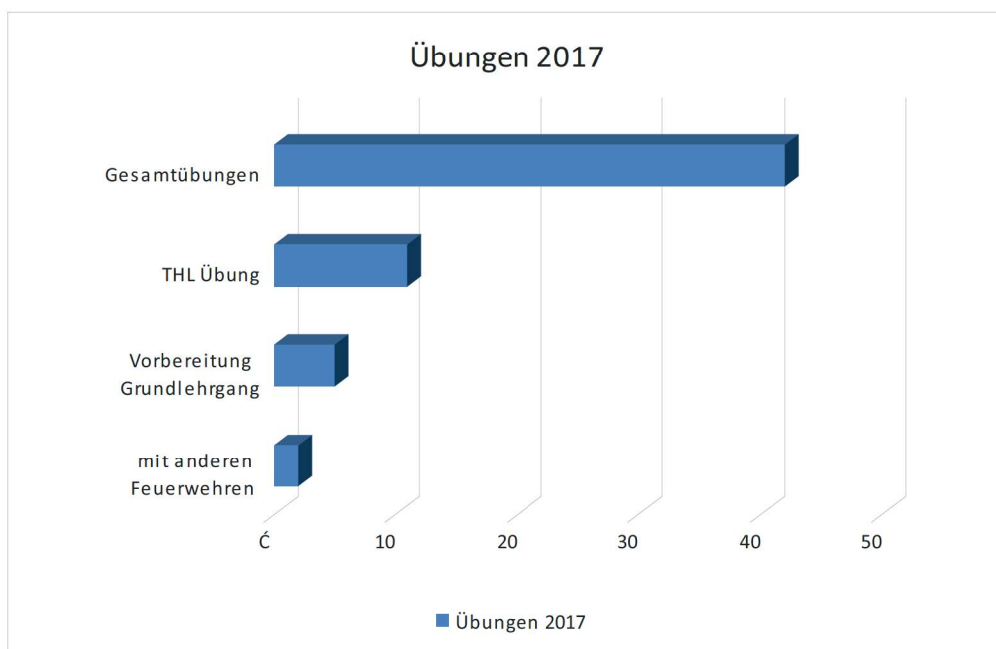
Um die Löschwasserversorgung sicherzustellen, wurde eine unserer zwei Tragkraftspritzen im Relaisbetrieb eingesetzt sowie die zweite als Reserve an der Wasserentnahmestelle stationiert.



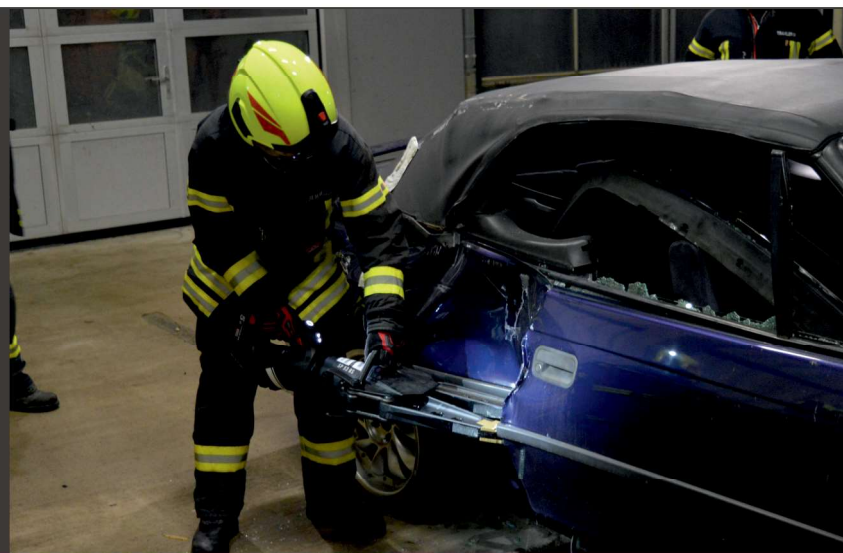


ÜBUNGEN

Ein sehr erfolgreiches Übungsjahr 2017 der Feuerwehr Haselbach ist nun Vergangenheit. Um einen reibungslosen Ablauf bei Einsätzen gewährleisten zu können, zählen Übungen und Ausbildungen zu den wichtigsten und häufigsten Aufgaben im Feuerwehrdienst. Im abgelaufenen Berichtsjahr fanden 42 Übungen statt.



Durch den Ankauf eines neuen Bergegeräts standen vermehrt Technische Übungen im Bereich Verkehrsunfall und Personenrettung auf dem Übungsplan.





ÜBUNGEN

Natürlich stand auch im Bereich Einsatztaktik und Branddienst einiges auf dem Plan.





LEISTUNGSABZEICHEN

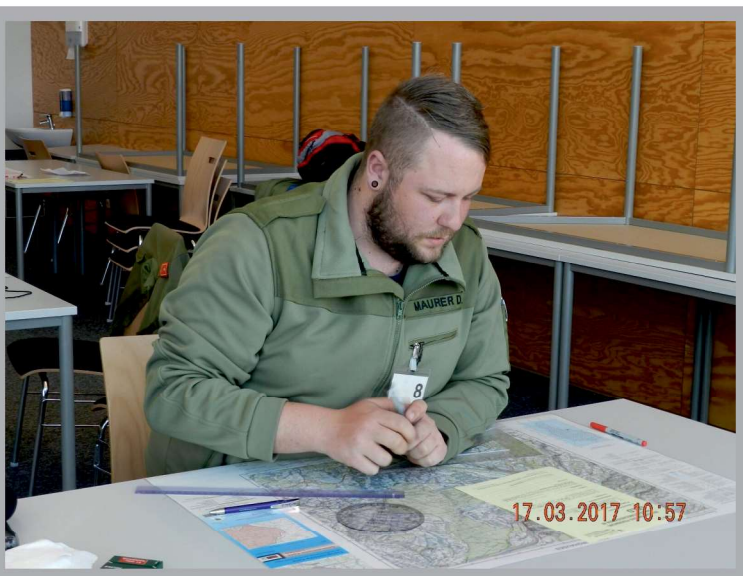
THL 2017

Drei Kammeraden nahmen im vergangenen Jahr an dem Technischen Hilfeleistungsabzeichen teil! Nach 11 Vorbereitungsübungen gemeinsam mit der Feuerwehr Ranshofen, traten sie im Herbst zur Abnahme an und bestanden ihre Leistungsprüfung.



Binder Philipp - Gold
Streif Bernhard - Silber
Schroecker Rafael - Silber

Hiermit dürfen wir euch nochmals gratulieren und uns bei der Feuerwehr Ranshofen für die gute Zusammenarbeit bedanken.



FuLA

Daniel Maurer - Gold





LEHRGÄNGE

Im letzten Berichtsjahr konnten insgesamt **16 Lehrgänge** von unseren Kammeraden absolviert werden.

Binder Philipp	Führungskräfte-Schulung
Binder Philipp	Jugendbetreuer/innen Weiterbildung
Karner Michael	Führungskräfte-Schulung
Karner Michael	Schulung Einsatzlenker
Oberhumer Stefan	Grundlehrgang
Obermayr Manfred	Schulung Einsatzlenker
Reiter Andreas	Führungskräfte-Schulung
Rossmailer Gerhard	Führungskräfte-Schulung
Kalß Roman	Technische Rettung bei LKW Unfällen
Streif Bernhard	Bewerter- und Jugendbetreuerschulung Bez. Braunau
Streif Bernhard	Wissenstestvorbereitung AB BR
Maurer Daniel	Technische Rettung bei LKW Unfällen
Thurnberger Markus	Bewerter- und Jugendbetreuerschulung Bez. Braunau
Weinberger Harald	Atemschutzlehrgang
Weinberger Harald	Führungskräfte-Schulung
Wimmer Michael	Schulung Einsatzlenker

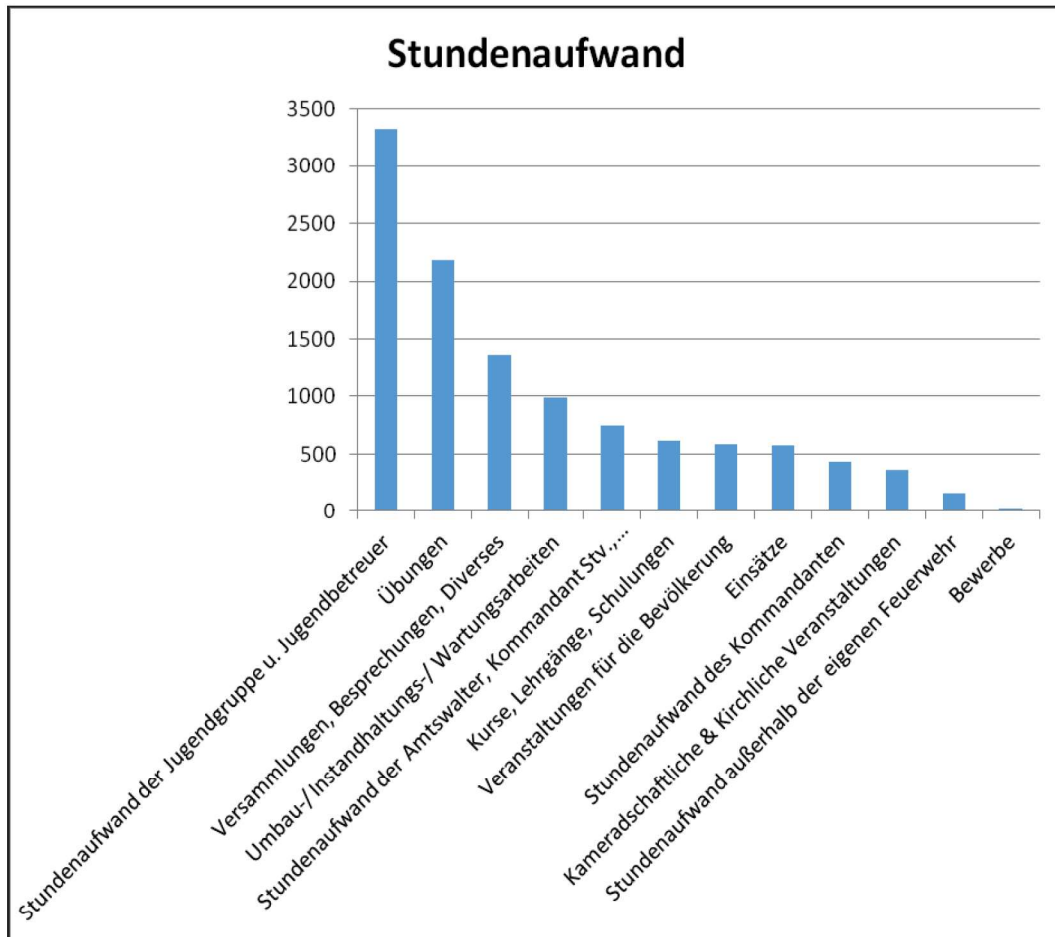




STUNDENAUFWAND

Im Jahr 2017 hat sich viel getan. Neben den Einsätzen und Übungen war auch eine Vielzahl von Tätigkeiten notwendig, die einen großen Stundenaufwand erforderten. Ebenso wurde an zahlreichen Versammlungen, Besprechungen und Tagungen teilgenommen, dies waren:

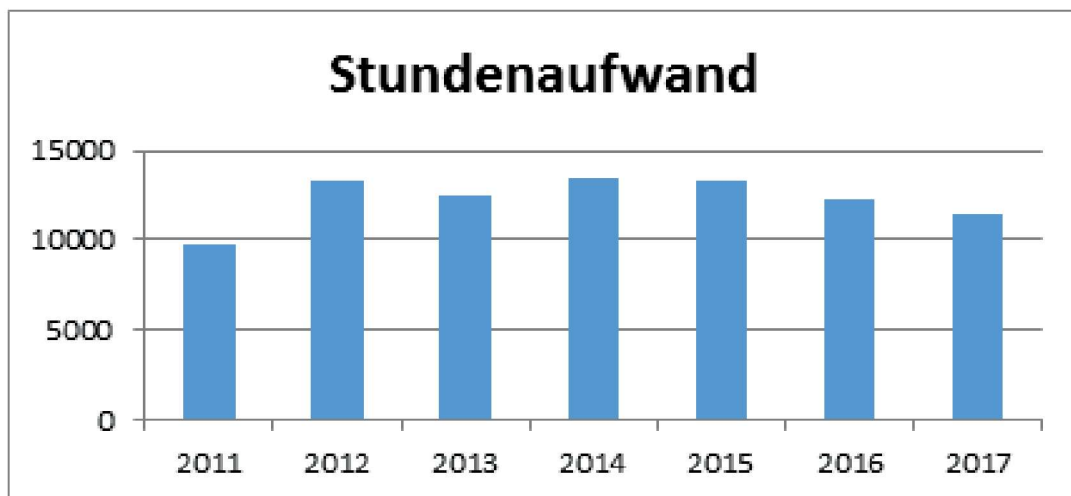
- 6 Kommandositzungen
- 4 Vollversammlungen der Nachbarfeuerwehren des Pflichtbereiches
- 2 Kommandantendienstbesprechungen
- 1 Wasserdienstbesprechung
- 1 LuN Dienstbesprechung
- 1 Klausurtagung in Geinberg
- 2 Jugendbetreuerbesprechungen
- 1 Bezirkstagung
- 1 Abschnittstagung





STUNDENAUFWAND

Einsätze	578 h
Übungen	2185 h
Bewerbe	32 h
Kurse, Lehrgänge, Schulungen	614 h
Versammlungen, Besprechungen, Diverses	1364 h
Umbau-/ Instandhaltungs-/ Wartungsarbeiten	987 h
Veranstaltungen für die Bevölkerung	582 h
kameradschaftliche & kirchliche Veranstaltungen	364 h
Stundenaufwand des Kommandanten	430 h
Stundenaufwand der Amtswalter, Kommandant Stv., Gruppenkdt.	746 h
Stundenaufwand außerhalb der eigenen Feuerwehr	157 h
Stundenaufwand der Jugendgruppe und Jugendbetreuer	3325 h
Gesamtstundenaufwand 2017	11.364 h





JUGEND

Am 31.12.2017 zählten wir in unserer Gruppe 16 motivierte Jugendmitglieder.
Unter anderem dürfen wir folgende Änderungen vermerken:

Vier Eintritte: **Ober Jakob, Ober Stefan, Reiter Maximilian** und **Matthey Jonas**



Nach den intensiven Vorbereitungen auf den Wissenstest starteten wir mit der Erprobung ins neue Jahr. Mit tatkräftiger Unterstützung unseres Kommandos hielten wir diese im März ab. Alle angetretenen Mitglieder haben die Erprobung erfolgreich absolviert.

Im Herbst 2016 begannen wir wieder mit der Vorbereitung auf den Wissenstest 2017. Am 04.03.2017 nahmen 7 Burschen am Wissenstest in Burgkirchen teil, bei dem **Jakob Ober** und **Stefan Ober** das Wissenstestleistungsabzeichen in Bronze erhielten. Desweiteren konnten **Manuel Obermayr** und **Niklas Hrubesch** das Wissenstestleistungsabzeichen in Silber erreichen.

Die höchste Stufe konnten **Jannik Hrubesch, Michael Obermayr** und **Jonas Krauzer** in Gold erfolgreich ablegen.



Auch bei der **Bewerbsaison 2017** waren wir mit viel Engagement dabei. Bei dem Bezirksbewerb in Schwand im Innkreis konnten wir folgendes verzeichnen:

Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten **Simon Obermayr, Marco Brühwasser** und **Hadijan Kudic**. **Manuel Obermayr, Jonas Krauzer, Jannik Hrubesch** und **Michael Obermayr** erreichten das Leistungsabzeichen in Silber.



Vom 23.-26. Juli nahmen wir trotz schlechter Witterung mit 9 Burschen am **Jugendlager** in St. Georgen im Attergau teil.





JUGEND



Auch nach der Bewerbungszeit kam der Spaß nicht zu kurz. Wir hielten sehr viele lehrreiche und interessante Übungen ab. Diese teilten sich auf Höhenrettung, Löschübungen und diverse andere technische Übungen auf.



**JUGENDFEUERWEHR
HASELBACH**



HELDEN VON MORGEN!



Am 28.10.2017 wurde im Abschnitt Braunau ein **Völkerballturnier** abgehalten, wo unsere Jugendgruppe den **1.Rang** erreichte. Durch den erfolgreichen Sieg am Völkerballturnier machten wir einen Tagesausflug ins Galaxy-Erding.





JUGEND

Zum Jahresabschluss kamen wir noch einmal alle, zur Jugendfeuerwehr **Weihnachtsfeier**, in der Zeugstätte zusammen. An diesem Abend wurde ein **Tischfußballturnier** abgehalten.



Am 24. Dezember verteilten wir das Friedenslicht an unsere Kammeraden und Unterstützer der Feuerwehr Haselbach.



Danke an alle die unsere Jugendgruppe tatkräftig unterstützt haben.

HBM Thurnberger Markus



GERÄTEWESEN

Ausfahrten und Kilometer der Einsatzfahrzeuge:

	Ausfahrten	Kilometer
LFB-A1	56	619 km
KDO	127	1724 km
LAST	90	4188 km

Aktuelle Aktivitäten:

Auch 2017 hielten wir wieder einige unserer Gerätehaustage ab. An einem davon stand die jährliche Fahrzeugpflege und Wartung im Fokus.

Die zahlreich zusammen gekommenen Kameraden räumten zunächst beide Fahrzeuge zur Gänze aus. Nun fand sowohl innen, als auch außen eine Grundreinigung statt, so dass die Fahrzeuge anschließend wieder in neuem Glanze erstrahlten. Zudem wurden sämtliche Gerätschaften überprüft und gewartet. Nach vielen Stunden harter Arbeit waren unsere Fahrzeuge und Einsatzgeräte wieder bestens für die nächsten Ausrückungen gerüstet.

Da unser altes Bergegerät schon sehr in die Jahre gekommen war, haben wir dieses durch ein Akkugerät der Fa. Weber ersetzt und mit zahlreichen Arbeitsstunden in unser Löschfahrzeug integriert.

Außerdem wurde wie jedes Jahr die Zille neu angestrichen und eingewintert, die Ausrüstung gewartet und geprüft. An unserem Gerätehaus wurden auch noch einige Reparaturen und Umbauarbeiten durchgeführt.

Weiters ist es erfreulich, dass wir alle unsere Feuerwehrhelme in einem Schwung erneuern konnten und dass auch noch eine neue Feuerwehrrille angekauft wurde.

Im Jahr 2017 waren wieder einige Neuanschaffungen notwendig:

- 1 Standrechner Acer Aspire
- 1 Elektrohubwagen Jungheinrich
- 1 Übungspuppe Euro 112 X-TRA
- 35 Feuerwehrhelme Heros Titan
- 1 Feuerwehrrille Fa. Wittl
- 1 Weber Akku-Rettungssatz
- 5 Einsatzgarnituren
- Texport Fire OÖ X-Treme
- Diverse Uniformteile

Wartung und Überprüfung:

- Service bei den Fahrzeugen
- Überprüfung der Fa. Rosenbauer bei unseren Aggregaten
- TÜV Prüfung Seilwinde





GERÄTEWESEN



AW Thurnberger Gerhard



ATEMSCHUTZ

Personalstand: Die Feuerwehr Haselbach hat **21 Atemschutzträger**.

Im vergangenen Jahr konnten wir folgende Leistungen im Atemschutzwesen verzeichnen:

3 Einsätze mit schwerem Atemschutz:

- KFZ Brand Bahnhofstraße
- Heckenbrand Gasteigerstraße
- Wohnhausbrand Himmellindach

Übungen:

- 2 Atemschutzübungen
- 1 Atemschutzübung im Brandsimulationscontainer in Burghausen
- 3 Atemschutzleistungstests

Im März wurden wie jedes Jahr unsere Atemschutzgeräte vom Abschnitt Braunau überprüft.



HBM Zeilinger Josef



NOTSTROM

Die **Notstromgruppe** umfasst insgesamt **30 Kameraden**, von denen 19 Kraftfahrer sind, die einen Führerschein für schwere Anhänger besitzen (E zu B). Darüber hinaus sind 17 Kameraden dieser Gruppe auch als Techniker ausgebildet.

Einsätze:

1. Einsatz Hochbehälter - Wasserversorgung der Stadt Braunau am Inn.
Die Energie AG musste wegen Wartungsarbeiten für mehrere Stunden den Strom abschalten.
2. Einsatz Sonnwendfeuer

Übungen und Schulungen:

- 2 Schulungsübungen für Techniker
- 6 Einzelschulungen für Techniker beim Probebetrieb
- Mehrere Kraftfahrerschulungen
- 1 Übung beim Ranneybrunnen - Wasserversorgung

Probebetrieb für den Ernstfall:

Das Aggregat muss für den Ernstfall regelmäßig gewartet und laut Checkliste überprüft werden. Darüber hinaus muss laut Hersteller alle 2 Monate ein Probebetrieb unter elektrischer Belastung (> 30 KW) durchgeführt werden.



HBM Zeilinger Josef



SONNWENDFEUER

Am 23.06.2017 fand bereits zum 28sten Mal das **Sonnwendfeuer** am Stechlweiher in Haselbach statt. So wurde am Mittwoch mit den Aufbauarbeiten begonnen um für Freitag bestens gerüstet zu sein. Der Schankbereich, die Bar und 120 Biertischgarnituren wurden von den fleißigen Helfern aufgebaut. Wieder hatten wir heuer ein perfektes Wetter und sehr viele Gäste besuchten unser Fest. Sehr beliebt war wieder unser Jugendcorner, wo sich Kinder und Jugendliche über die Aktivitäten unserer Jugendgruppe informieren und sich am Strahlrohr mit Kübelspritzen versuchen konnten.



Heuer stand das Sonnwendfeuer jedoch ein wenig unter schwierigeren Voraussetzungen. Durch die lang anhaltende Hitzeperiode und die damit einhergehende Trockenheit wurde im Vorfeld lange darüber diskutiert, ob ein großes Feuer entzündet werden soll. Nach reichlicher Überlegung und Abwägung der Risiken hat man sich eindeutig dazu entschlossen, dass die Sicherheit der Besucher und der Anrainer vor geht und man auf das Entzünden eines großen Feuers verzichtet.

Trotz allem waren wieder viele Besucher am Stechlweiher und es wurde wieder ein großartiger und gemütlicher Sommerabend für die ganze Familie in Haselbach. Wir freuen uns bereits jetzt schon aufs nächste Jahr mit zahlreichen Gästen und hoffentlich wieder einem großen Feuer.



FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG



Im Mai fand auch wieder die **Feuerlöschertüberprüfung** für die Bevölkerung von Haselbach statt. Dieser Service wird sehr gut angenommen, wodurch wir alle Hände voll zu tun hatten, um dem Andrang Herr zu werden.





KINDERGARTEN

Auch 2017 fand der jährliche Besuch der Feuerwehr im **Kindergarten Haselbach** statt. Zu Beginn erfolgte durch Kommandant HBI Michael Karner eine kurze Vorstellung unserer Feuerwehr. Im Anschluss wurde eine Räumungsübung durchgeführt.

Danach konnten die Kinder mit großer Neugierde, die Welt der Feuerwehr hautnah erforschen.



Ein Dank an die Betreuerinnen, dass wir auch heuer wieder kommen durften und wir freuen uns bereits auf den nächsten Besuch.

BI Kalß Roman



KAMERADSCHAFTLICHES

Aus dem Jahr 2017!

Eisstock Turnier

Dank des strengen und kalten Winters, konnten wir wieder ein internes Eisstockturnier auf den Tennisplätzen in Braunau abhalten. Die Sieger Mohrschaft konnte sich über ein vom Gasthaus Bogner gesponsertes „Brat´l in da Rein“ freuen.



Tischfußballturnier

Wie jedes Jahr wurde auch im Jahr 2017 unser feuerwehrinternes Tischfußballturnier in der Zeugstätte abgehalten. Ein Abend bei dem Spaß und der Wille zum Sieg im Vordergrund standen.

Fahrradausflug

Der jährliche Fahrrad Ausflug, organisiert von unseren Klassikern, führte uns heuer auf den deutschen Damm zum Eckinger-Wirt in Ering. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es beim Kraftwerk Frauenstein / Ering wieder zurück Richtung Braunau, wo der Ausflug gemütlich in der Au bei einer Runde Minigolf endete.





KAMERADSCHAFTLICHES

Grillfeier

Anfang August wurde wieder traditionell unsere Grillfeier in der Mostschenke Ober abgehalten. Im Beisein unserer Familien konnten die Bayrischen Hochwasser Medaillen an alle Helfer bei der Flut in Simbach 2016 von unserem Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Treiblmaier Hans und unserem Bürgermeister Mag. Waidbacher Hannes überreicht werden. Bei herrlichem Sommerwetter haben alle den wunderschönen Abend ausklingen lassen.



Feuerwehrfeste

Außerhalb unserer Wehr besuchten wir das Feuerwehrfest in St. Georgen a. F. und Überackern.



Feuerwehr Ausflug

Mitte September wurde wie alle 2 Jahre ein Familienausflug organisiert. Mit vollbesetztem Bus ging es nach Wals ins Gasthaus Königsgut zum gemeinsamen Brunch. Im Anschluss führen wir nach Werfen in die Eisriesenwelt. Nach einer sehr interessanten Führung ging es zum Abschluss noch ins Augustiner Bräu Kloster Mülln in Salzburg, wo der Ausflug einen gemütlichen Ausklang fand.





AKTIVITÄTEN

Die Feuerwehr hilft auch mal in der Kirche aus

Am 1. Juni 2016 ergoss sich ein Jahrtausendhochwasser über unsere Region.

In unserer Nachbarstadt hat das Hochwasser enorme Schäden verursacht. Ebenso enorme Schäden erlitt auch unsere Kirche in Haselbach durch die Grundwasserspiegelbewegungen. Anfangs war nicht garantiert, ob das Gotteshaus erhalten werden kann.

Dank dem Engagement des Dorferneuerungsvereins, der Pfarre und zahlreicher Spender konnte dann doch ein umfangreiches Sanierungskonzept erarbeitet und umgesetzt werden.

Eine große Herausforderung der Bauabwicklung war die Tatsache, dass sich auf dem Gewölbe des Presbyteriums große Mengen an Bauschutt befanden, welche vor der Sanierung beseitigt werden mussten.

Monsignore Hofer ist somit an die Feuerwehr Haselbach herangetreten und hat um unsere Unterstützung ersucht. Somit wurde kurzer Hand unter der Leitung von EHBI Manfred Obermayr ein Trupp von 11 freiwilligen Kameraden zusammengestellt.

In Handarbeit wurde der vorhandene Bauschutt in Eimer verladen, über den Dachboden ins Freie getragen und über eine Schuttrutsche in einen Container entleert. Nach 8 Stunden harter Arbeit waren der Container und ein zusätzlich organisierter Traktoranhänger voll und somit wurden die Arbeiten für diesen Tag eingestellt. In einer zweiten Arbeitsrunde haben sich nochmals 10 Helfer gemeldet und haben 5 Stunden diese staubintensive und anstrengende Arbeit durchgeführt. Insgesamt wurden über 12 Tonnen Schutt entfernt und die Spezialfirmen konnten in Folge die Stabilisierungsarbeiten erfolgreich durchführen. Im Nachhinein wurde uns erst so richtig bewusst, wie dankbar uns die Kirche und der Dorferneuerungsverein für diese Aktionen waren.

In einigen offiziellen Veranstaltungen wurde die Feuerwehr Haselbach besonders positiv hervorgehoben.

Besten Dank allen Beteiligten!



E-HBI Obermayr Manfred



AKTIVITÄTEN





AKTIVITÄTEN





SONNWENDFEUER BACKSTAGE

Sonnwendfeuer in Haselbach Backstage:

Seit 1989 - und somit seit nunmehr 29 Jahren - organisiert die Feuerwehr Haselbach jährlich das Sonnwendfeuer in Haselbach beim Stechlweiher.

Mit folgendem Beitrag möchten wir Ihnen berichten, wie sich das Fest zu einem fixen Highlight im Veranstaltungskalender in Braunau am Inn entwickelt hat.

In den 80er Jahren hatte die Familie Kraxenberger gelegentlich ein Sonnwendfeuer auf dem Hügel beim Stechlweiher abgehalten. Im Jahr 1989 wurden wir gefragt, ob unsere Jugendgruppe diese überschaubare Veranstaltung übernehmen möchte. So hat es sich ergeben, dass wir 2 Biertischgarnituren aufstellten, 10 Kisten Bier und 20 Knacker besorgten, einige Freunde einluden und das erste Sonnwendfeuer feierten. Auch in den folgenden Jahren übernahmen wir die Veranstaltung des Haselbacher Sonnwendfeuers und wir durften immer wieder mit Freude und Erstaunen feststellen, dass das Fest bei der Bevölkerung so gut ankam, dass die vorhandenen Speisen und Getränke immer wieder zu wenig wurden.

Seit den ersten Feiern wurden bereits jährlich Verbesserungen durchgeführt, und so hatten wir auch bald einmal einen Kühlschrank vor Ort. Da aber auch dieser schnell zu klein wurde, mussten wir eine andere Lösung finden und so kam es, dass aus dem anfänglich einfachen Kühlschrank nach nur wenigen Jahren ein Brauereikühlwagen wurde und auch ein eigener Verkaufsstand dazukam.

Die größten Herausforderungen am Standort waren jedoch von Anfang an die fehlende Infrastruktur, wie Wasser und Strom.

Mittlerweile hat das Fest schon eine solche Größenordnung angenommen, welches ohne eine genaue Planung und entsprechende Koordination nicht mehr durchführbar wäre. Bereits am Anfang jeden Jahres beginnen im Hintergrund die erforderlichen Vorbereitungen und Reservierungen. Ein mittlerweile 7-köpfiges Organisationsteam kümmert sich dann schon immer um die notwendigen Vorbereitungen in ihrem Bereich (Küche, Schank, Feuer, Bar, Sicherheit, Organisation, Infrastruktur etc.). Auf Grund immer strenger werdender behördlicher Auflagen wird die Organisation des Festes jedoch von Jahr zu Jahr intensiver.

Mit den unmittelbar notwendigen Aufbauarbeiten wird dann 4 Tage vor dem Fest begonnen, sodass dieses pünktlich in gewohnter Weise gestartet werden kann.

Die Abhaltung des Sonnwendfeuers an sich scheint dann fast schon Routine zu sein, ist aber dennoch immer wieder eine gewisse Herausforderung. Insgesamt arbeiten am Abend der Veranstaltung rund 90 Feuerwehrkameraden der Feuerwehr Haselbach samt Familienangehörigen und Freunden, um unseren Gästen einen gemütlichen und geselligen Abend am großen Lagerfeuer bieten zu können.

Trotz der oft langen gemeinsamen Nacht am Stechlweiher ist es immer wieder bemerkenswert, dass dank der fleißigen Helfer am darauffolgenden Tag um Punkt zwölf Uhr die Aufräumarbeiten am Gelände erledigt sind und das gesamte Inventar abtransportiert werden konnte.

Nicht zu vergessen ist dabei, dass alle Arbeiten, beginnend von der Planung bis hin zur Nachbesprechung, von jedem einzelnen unserer Helfer ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet werden. Nur dadurch ist es möglich, diese Veranstaltung ohne finanzielle Unterstützung von öffentlicher Seite umzusetzen. Vielmehr ist es so, dass der Erlös in die Finanzierung von feuerwehrtechnischen Anschaffungen investiert wird um für Einsätze zum Schutz der Bevölkerung bestmöglich gerüstet zu sein.

Aus diesem Grund ist ein großer Dank an alle Helfer, betroffenen Grundstückseigentümer und Nachbarn zu richten, welche durch ihre Unterstützung und ihr Verständnis zum Gelingen des Festes beitragen und dieses ermöglichen.



Mag. Reiter Andreas

Der von Anfang an vorhandene Gedanke ein einfaches Fest für Familien zu organisieren steht für uns nach wie vor im Mittelpunkt bei der Organisation des Festes. Und so wird es auch bei zunehmender Besucherzahl noch wichtiger sein, auf diese Grundidee des Sonnwendfeuers zu achten um den wesentlichen und ursprünglichen Charakter eines gemütlichen Familienfestes zu erhalten. In diesem Sinne freuen wir uns auf viele weitere schöne Feiern in den nächsten Jahren und auf zahlreiche Besucher beim diesjährigen Sonnwendfeuer in Haselbach.





UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT